

Anette Leimbeck

Pädagogische Arbeitsstelle des Schulamts, Fürstentum Liechtenstein

Ein ganzheitlicher Ansatz für die Entwicklung Ihrer Schule

DOI: <https://doi.org/10.53349/sv.2022.i2.a217>



Tony Booth & Mel Ainscow

Index für Inklusion Ein Leitfaden für die Schulentwicklung

Herausgegeben und adaptiert von Bruno Achermann, Donja Amirpur, Maria-Luise Braunsteiner, Heidrun Demo, Elisabeth Plate & Andrea Platte

Beltz Verlag 2019, 2. korrigierte und aktualisierte Auflage

ISBN 978-3-407-63006-3 (Print)

ISBN 978-3-407-63058-2 (E-Book)

Der Vielfalt der Schüler*innen gerecht zu werden, ist ein Anspruch des gesamten Schulpersonals. Der *Index für Inklusion* unterstützt inklusive Schulentwicklung. Er fungiert als strukturierte Materialsammlung, die jeder Schule bei den eigenen nächsten Schritten ihrer Schulentwicklung hin zu einer ‚Schule für alle‘ helfen kann. Die Materialien knüpfen an dem vorhandenen Wissen und den Erfahrungen der Menschen in ihrer jeweiligen Praxissituation an. Sie fordern die Entwicklungspotenziale jeder Schule, jene des Schulpersonals in leitender und/oder lehrender Funktion sowie jene der Lernenden, heraus und unterstützen sie gleichzeitig – unabhängig davon, in welchem Maße die Schule momentan meint, auf menschenrechtlicher Basis ‚inklusiv‘ zu sein.

Der *Index for Inclusion* wurde von Expert*innen aus Theorie und Praxis unter der Leitung von Tony Booth (University of Cambridge) und Mel Ainscow (University of Manchester) entwickelt (2000), dreimal überarbeitet und neu aufgelegt (2002, 2011, 2016). Der Index hat sich



für die inklusive Entwicklung bewährt, ist also praxiserprobt und wurde für etwa 50 Sprachgebiete adaptiert. Die neue Übersetzung für deutschsprachige Bildungssysteme berücksichtigt die Rahmenbedingungen des deutschen und österreichischen Schulsystems, der Deutschschweiz und des Schulwesens in Südtirol.

Der *Index für Inklusion* ist ein Leitfaden für die gemeinsame Schulentwicklung – hin zur „individualisierenden Gemeinschaftsschule“ – auf der Basis inklusiver Werte (vgl. Gehrig, 2018).

Die Bedeutung inklusiver Werte und ihre Umsetzung werden im Index anhand von 70 Indikatoren mit jeweils konkretisierenden Fragen unterstützt. Dabei macht der Index auch deutlich, worauf es in inklusiven Entwicklungsprozessen ankommt: Es geht darum, sich auf einen Prozess einzulassen und nicht darum, eine Checkliste abzuarbeiten.

Der Index hilft allen am Schulleben Beteiligten, Barrieren und Ressourcen für Lernen und Partizipation zu identifizieren. Kindergärten, Schulen, Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen können daran ablesen, inwieweit sie bereits von Anerkennung und Wertschätzung geprägte Kulturen, Strukturen und Praktiken der Inklusion umsetzen.

Die Etablierung inklusiver Strukturen vermindert den Aussonderungsdruck. Schule für alle entwickeln bedeutet, verschiedene Formen der Förderung und Unterstützung anzubieten. Inklusive Praktiken konkretisieren als dritte Dimension den Umgang mit Vielfalt, indem Differenzierung und Individualisierung im lernzielorientierten Unterricht zum Entwicklungsthema erklärt und sukzessive mit Kriterien für guten Unterricht in Einklang gebracht werden.

Der Index regt mit Indikatoren und Fragen auch an, Schulentwicklung nach inklusiven Werten zu evaluieren und zu planen. Grundlage und Orientierung für eine solche Schulentwicklungsarchitektur auf verschiedenen Ebenen bietet ein inklusives Leitbild.

Literaturverzeichnis

Gehrig, Heidi (2018). *Individualisierende Gemeinschaftsschule. Demokratie und Menschenrechte leben und lernen. Impluse zur Unterrichtsentwicklung*. Bern: Schulverlag plus.

Autorin

Anette Leimbeck

leitet seit 2018 die Pädagogische Arbeitsstelle des Schulamts Fürstentum Liechtenstein. Als gelernte Wirtschaftspädagogin und jahrelange Schulleiterin an Primar- und Sekundarschulen in der Schweiz befasst sie sich leidenschaftlich und schwerpunktmässig mit der systemischen, pädagogischen und inklusiven Entwicklung der liechtensteinischen Schulen im Pflicht- und Mittelschulbereich. Darüber hinaus leitet sie Projekte in ganzheitlichen Schulamtsbelangen oder übergeordneten bildungspolitischen Fragestellungen für das Land Liechtenstein.

Kontakt: anette.leimbeck@llv.li